

## Q-Gruppen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 7. Februar 2009, 02:14 Uhr (**  
**[Quelltext anzeigen](#)**)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 7. Februar 2009, 02:27 Uhr (**  
**[Quelltext anzeigen](#)**)

[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[K](#)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 1:**

[[Kategorie:Morsen]]

Der '''Q-Code''' (auch "Q-Gruppen" oder "Q-Schlüssel;" engl.: "Q code") wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standard-Nachrichten verwendet. Ursprünglich für die Morsetelegrafie entwickelt, werden Q-Codes aber auch in anderen **[[Betriebsart (Funktechnik)|Betriebsarten]]** verwendet, z. B. im Sprechfunk (Fonie) beim [[Betriebstechnik (Amateurfunk)|Amateurfunk]]. Die offizielle Bedeutung der Q-Gruppen und ihre Verwendung im Amateurfunkalltag unterscheiden sich teilweise stark wie am Beispiel: QRT - offiziell: "Stellen Sie Ihre Aussendung ein!"  
QRT - im Amateurfunk hingegen: "Ich mach' Schluss."

Die heute üblichen Q-Codes wurden 1912 von der "International Radiotelegraph Convention" eingeführt und im Laufe der Zeit auf über 250 Schlüssel erweitert. Jeder Schlüssel besteht aus drei [[Buchstabe]]n, deren erster stets ein Q ist. Sie können durch weitere Informationen ergänzt werden.

**Zeile 17:**

|QRA bis QUZ

|für Verwendung in allen Funkdiensten

**Zeile 1:**

[[Kategorie:Morsen]]

Der '''Q-Code''' (auch "Q-Gruppen" oder "Q-Schlüssel;" engl.: "Q code") wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standard-Nachrichten verwendet. Ursprünglich für die Morsetelegrafie entwickelt, werden Q-Codes aber auch in anderen Betriebsarten verwendet, z. B. im Sprechfunk (Fonie) beim [[Betriebstechnik (Amateurfunk)|Amateurfunk]]. Die offizielle Bedeutung der Q-Gruppen und ihre Verwendung im Amateurfunkalltag unterscheiden sich teilweise stark wie am Beispiel: QRT - offiziell: "Stellen Sie Ihre Aussendung ein!"  
QRT - im Amateurfunk hingegen: "Ich mach' Schluss."

Die heute üblichen Q-Codes wurden 1912 von der "International Radiotelegraph Convention" eingeführt und im Laufe der Zeit auf über 250 Schlüssel erweitert. Jeder Schlüssel besteht aus drei [[Buchstabe]]n, deren erster stets ein Q ist. Sie können durch weitere Informationen ergänzt werden.

**Zeile 17:**

|QRA bis QUZ

|für Verwendung in allen Funkdiensten

-	definiert von der ITU	+	definiert von der <a href="http://www.itu.int">http://www.itu.int</a> ITU 1
	-		-
	QVA bis QZZ		QVA bis QZZ

## Version vom 7. Februar 2009, 02:27 Uhr

Der **Q-Code** (auch *Q-Gruppen* oder *Q-Schlüssel*; engl.: *Q code*) wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standard-Nachrichten verwendet. Ursprünglich für die Morsetelegrafie entwickelt, werden Q-Codes aber auch in anderen Betriebsarten verwendet, z. B. im Sprechfunk (Fonie) beim **Amateurfunk**. Die offizielle Bedeutung der Q-Gruppen und ihre Verwendung im Amateurfunkalltag unterscheiden sich teilweise stark wie am Beispiel: QRT - offiziell: *Stellen Sie Ihre Aussendung ein!* QRT - im Amateurfunk hingegen: *Ich mach' Schluss*.

Die heute üblichen Q-Codes wurden 1912 von der *International Radiotelegraph Convention* eingeführt und im Laufe der Zeit auf über 250 Schlüssel erweitert. Jeder Schlüssel besteht aus drei **Buchstaben**, deren erster stets ein Q ist. Sie können durch weitere Informationen ergänzt werden.

Entsprechend unterschiedlicher Anforderungen der Funkdienste werden die Codegruppen den Funkdiensten zugeteilt:

QAA bis QNZ	für Verwendung im Flugfunkdienst	definiert von der <a href="#">ICAO</a>
QOA bis QOZ	für Verwendung im Seefunkdienst	definiert von der <a href="#">ITU</a>
QRA bis QUZ	für Verwendung in allen Funkdiensten	definiert von der <a href="#">ITU</a>
QVA bis QZZ	für andere Anwendungen, teilweise auch militärisch genutzt	

Die meisten Q-Codes haben eine Frage- und eine Antwort- oder Meldungsform, wobei erstere durch ein INT hier in der Liste kenntlich gemacht wird. Im Funkbetrieb wird hinter dem jeweiligen Q-Code ein Fragezeichen gegeben. Für manche Antwortformen existieren vordefinierte Antworten, die durch angefügte Ziffern gegeben werden. Am Beispiel: QRK gefolgt von Ziffer 1 bis 5. 1 bedeutet schlecht, 2 schwach, 3 ausreichend, 4 gut, 5 sehr gut. Frage: QRK ?; Antwort: QRK 5 = *Die Verständlichkeit der Signale ist sehr gut*

### Inhaltsverzeichnis

1 Beispiele .....	3
2 Geschichte .....	3
3 Siehe auch .....	3
4 Weblinks .....	3

## Beispiele

INT	Wie lautet Wetterbericht?	QAM	Wetterbericht.
QAM			
INT	Sind Sie Sende- und	QRV	Bestätige Sende- und
QRZ	Empfangsbereit?		Empfangsbereitschaft
INT	Können Sie den Empfang	QSL	Ich bestätige den Empfang.
QSL	bestätigen?		
INT	Soll ich die Sendeleistung erhöhen?	QRO	Erhöhen Sie die Sendeleistung.
QRO			
INT	Soll ich die Sendeleistung	QRP	Verringern Sie die Sendeleistung.
QRP	verringern?		
INT	Wie ist Ihre Position (Breite u.	QTH	Meine Position ist ... (Breite u. Länge)
QTH	Länge)?		
INT	Welches ist die genaue Uhrzeit?	QTR	Es ist genau 15:00 Uhr (UTC).
QTR		1500	
INT	Soll ich die Übermittlung einstellen?	QRT	Stellen Sie die Übermittlung ein!
QRT			
INT	Sind Sie bereit (mich	QRV	Ich bin bereit (Sie aufzunehmen)!
QRV	aufzunehmen)?		

## Geschichte

Vor der Einführung des heute üblichen internationalen **Morsealphabets** und Abkürzungen wie dem Q-Code benutzten Telegrafengesellschaften des **19. Jahrhunderts** Gruppen von speziellen Abkürzungen, die nicht mit denen anderer Gesellschaften kompatibel waren.

## Siehe auch

- **QSL-Karte**
- **Sprache im CB-Funk**
- **QAM-Code in der Tagesschau**

## Weblinks

- [Alle Q-Gruppen auf deutsch alph. sortiert](#)
- [Der Q-Code: Einführung inklusive PDF/doc-Liste](#)
- [International Radiotelegraph Convention, Final Protocol and Detailed Service Regulations of 1912 \(engl.\)](#)
- [List of Q-codes \(engl.\)](#)

Quelle: <http://de.wikipedia.org>